



Stadt Bielefeld Ausbildung

 www.bielefeld.de



Bachelor of Laws
Die Kombination von
Theorie und Praxis



Kurz und knapp – Die wichtigsten Informationen	3
Bachelor of Laws – Das duale Studium im Überblick	4
Duales Studium – Kombination aus Theorie und Praxis	5
Die Stadt Bielefeld – Attraktive Arbeitgeberin	6
Ort zum Lernen – Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung	8
Willkommen in der Praxis	9
Aus erster Hand – Erfahrungsberichte	10
Und wie geht es weiter? – Perspektiven	13
Bewerbung	14

Einstellungs- voraussetzungen	• Allgemeine Hochschulreife oder volle Fachhochschulreife • Höchstalter bei Ausbildungsbeginn: 39 Jahre
Ausbildungsdauer	• 3 Jahre
Besonderheiten	• Ausbildung in einem Beamtenverhältnis
Ausbildungsort	• Theorie an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW – Standort Bielefeld • Praxis in den Ämtern und Betrieben der Stadtverwaltung Bielefeld
Ausbildungsverlauf	• 5 Praxisphasen – jeweils 3 Monate • 4 Studienabschnitte an der HSPV • Projektstudium • Bachelorarbeit und Kolloquium
Einkommen/ Urlaub	• ca. 1.555 € monatlich (brutto) • vermögenswirksame Leistungen • Familienzuschlag • Anspruch auf 30 Tage Jahresurlaub
Abschluss	• Bachelor of Laws • Erwerb der Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt
Perspektiven	• bei guter Leistung beste Aussichten auf Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe • attraktive und vielfältige Fortbildungsangebote





Arbeite mit ca. 7.000 Beschäftigten für rund 340.000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt!

Während der Praxisphasen lernst du abwechslungsreiche Aufgaben wie z.B. die Bearbeitung von Anträgen oder die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern kennen.

Des Weiteren warten in den theoretischen Studienabschnitten vielfältige Module auf dich, in denen du auf dein Handeln in der Verwaltung vorbereitet wirst. Dabei spielen vor allem rechtliche Grundlagen und wirtschaftliches Wissen eine große Rolle.



Selbstverständlich hast du nach deinem abgeschlossenen Studium Aufstiegs- und verschiedenste Weiterbildungsmöglichkeiten.

Du benötigst für das Studium die allgemeine Hochschulreife oder die volle Fachhochschulreife. Die deutsche Staatsangehörigkeit, die eines anderen EU-Mitgliedstaates oder die Staatsangehörigkeit von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz ist ebenfalls Voraussetzung.

Dein Führungszeugnis darf keine Eintragungen enthalten.

Du solltest für diesen Studiengang zum Einstellungstermin nicht älter als 38 Jahre sein; Sonderregelungen gelten zum Beispiel bei Kindererziehungszeiten und bei Menschen mit Behinderung.





Dual studieren – was heißt das eigentlich?

Das Studium ist unterteilt in verschiedene Studienformen. Nach einer Einführungswoche verbringst du die beiden ersten von insgesamt vier Studienabschnitten an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung in Bielefeld. Während der Studienphasen erlernst du die theoretischen Grundlagen, die du für die Arbeit in der Verwaltung benötigst. Jeder Studienabschnitt endet mit einer Prüfungswoche, in der du Klausuren schreibst.

Das erlernte Wissen kannst du in den Praxisphasen anwenden. Im Laufe des Studiums bekommst du einen Einblick in fünf verschiedene Ämter, in denen du praktische Erfahrungen sammelst.

Ein weiterer Bestandteil des Studiums ist das Projektstudium, bei dem du gemeinsam mit anderen Studierenden eigenständig an einem Projektauftrag arbeitest.

Im Mai des letzten Studienjahres schreibst du eine Bachelorarbeit zu einem von dir gewählten Thema. Deine Ergebnisse präsentierst du am Ende des Studiums im Rahmen des Kolloquiums.

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Sep.	Studium 1	Studium 3	Praxis 3
Okt.			Praxis 4
Nov.			
Dez.			
Jan.	Studium 2	Praxis 2	Studium 4
Feb.			
März			
Apr.			
Mai	Praxis 1	Projekt	Bachelorarbeit
Juni		Praxis 3	Praxis 5
Juli			
Aug.			

Die Stadt Bielefeld ist eine der größten Arbeitgeberinnen der Region.

Als kreisfreie Stadt werden Aufgaben wahrgenommen, die sonst auf Kreis- und Stadt- oder Gemeindeverwaltungen verteilt sind. Dadurch hat die Stadt Bielefeld ein besonders breit gefächertes Aufgabenspektrum.

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Vorteile, insbesondere

- ▶ sichere Arbeitsplätze
- ▶ vielfältige berufliche Entwicklungsperspektiven innerhalb der Stadtverwaltung Bielefeld
- ▶ qualifizierte Personalentwicklung mit individuellen Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- ▶ ein Betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur Gesundheitsförderung
- ▶ vergünstigte Monatstickets für den Personennahverkehr
- ▶ die Förderung der Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf, bspw. durch gleitende Arbeitszeiten und Homeoffice



Die Stadt Bielefeld setzt sich aktiv für Chancengleichheit und Diversität ein. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Menschen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität.

Die Stadt Bielefeld fördert Frauen beruflich und stellt sie nach den Zielsetzungen des Gleichstellungsplans bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt ein. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind erwünscht.

Die Stadt Bielefeld in Zahlen

- ▶ 340.000 Einwohnerinnen und Einwohner
- ▶ 6 Dezernate
- ▶ 47 Ämter und Betriebe
- ▶ ca. 7.000 Beschäftigte
- ▶ über 300 Nachwuchskräfte
- ▶ 40 Ausbildungsberufe





Den theoretischen Teil des Studiums absolvierst du an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW in Bielefeld.

Hier werden dir die fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden für deine spätere Tätigkeit in der Stadtverwaltung vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei mit ca. 60% auf den Rechtswissenschaften, zum Beispiel Verwaltungs-, Kommunal- und Zivilrecht. Etwa 30% machen die Wirtschaftswissenschaften, wie Betriebswirtschaftslehre und öffentliches Finanzwesen, aus. Die Sozialwissenschaften, unter anderem Soziologie und Politikologie, sind mit einem Anteil von rund 10% im Studium vertreten.

Das fachwissenschaftliche Studium umfasst vier Studienabschnitte, das Projektstudium und die Bachelorarbeit einschließlich des Kolloquiums.

Für jedes abgeschlossene Modul werden nach einer Modulprüfung Leistungspunkte (CreditPoints) vergeben. Die konkrete Prüfungsform hängt vom jeweiligen Modul ab. In einigen Modulen werden Klausuren geschrieben, in anderen Referate gehalten oder Fachgespräche durchgeführt.

Anders als an der Universität sind die Jahrgänge an der Hochschule in Kurse aufgeteilt. Zu deinem Kurs gehören die anderen Studierenden der Stadt Bielefeld. In Seminaren, Wahlpflichtfächern und dem Projekt arbeitest du auch mit Studierenden anderer Kommunen zusammen. Die Vorlesungen an der Hochschule sind Pflichtveranstaltungen, was einen weiteren Unterschied zur Universität darstellt.



Während der Praxisphasen lernst du folgende Bereiche der Stadtverwaltung kennen:

- ▶ Personalwesen und Organisation (z.B. Amt für Personal oder Schulamt)
- ▶ Finanzmanagement (z.B. Amt für Finanzen)
- ▶ Leistungsverwaltung (z.B. Sozialamt oder Jugendamt)
- ▶ Ordnungsverwaltung (z.B. Ordnungsamt oder Ausländerbehörde)

In jeder Praxisphase steht dir eine Praxisanleitung zur Seite. Sie ist für deine praktische Ausbildung in dem jeweiligen Aufgabenbereich verantwortlich.

Sie zeigt dir die verschiedenen Aufgabengebiete des Amtes oder Betriebes und arbeitet dich in die jeweiligen Themenbereiche ein.

Am Ende jeder Praxisphase absolvierst du eine Praxisprüfung und erhältst eine Beurteilung für den jeweiligen Zeitraum. Hier wird bewertet, inwieweit du die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten umsetzen konntest.





Sozialamt

Nach neun Monaten Studium an der HSPV freute ich mich riesig auf meinen ersten Praxisabschnitt. Für mich ging es ins Sozialamt in die Abteilung wirtschaftliche Hilfen.

Dort werden Sozialleistungen gewährt. Es handelt sich hierbei meist um finanzielle Hilfen, wie zum Beispiel Hilfe zum Lebensunterhalt. Das Gesetz, nach dem wir diese Hilfen gewähren, nennt sich SGB XII.

Meine Aufgabe war es, Anträge hilfebedürftiger Personen entgegenzunehmen, zu prüfen, ob der Bürgerin/dem Bürger Leistungen zustehen, und anschließend gegebenenfalls Hilfe zu gewähren. Um den Antrag bearbeiten zu können, benötigte ich unter anderem Angaben zu Einkommen und Vermögen, aber auch zur Familien- und Wohnsituation.

Anträge waren jedoch nicht das einzige Aufgabengebiet mit dem ich mich beschäftigt habe. So habe ich mit Hilfe von verschiedenen Systemen Rechnungen bezahlt, aber auch Protokolle abgeheftet und so Grundsätze des Verwaltungshandelns kennengelernt.

Wer zuvor dachte, dass man im Sozial-

amt nur im Büro tätig ist, irrt sich an dieser Stelle. Denn mir wurde ebenfalls die Möglichkeit gegeben, mit dem Außendienst einen Tag lang Bedarfsfeststellung zu machen oder nachzusehen, ob Antragstellende korrekte Angaben bezüglich Wohnsituation oder Familienstand gemacht haben.

Insgesamt hat mir mein Praxisabschnitt sehr gut gefallen. Die Zeit im Sozialamt war sehr abwechslungsreich, da ich, nachdem ich mit den theoretischen Grundlagen der Aufgabenbereiche vertraut war, viele verschiedene Aufgaben lösen konnte.

Schulamt

„Öde Aktenarbeit in der Verwaltung – echt langweilig“. Stimmt nicht!

Zugegeben dachte ich dies ebenfalls, als ich in meinem ersten Praxisabschnitt dem Schulamt zugewiesen wurde. Es zeigte sich allerdings schnell, dass meine Aufgaben sehr abwechslungsreich und spannend waren.

Im Schulamt habe ich mich überwiegend mit Personalangelegenheiten der Grundschullehrer beschäftigt.

Ein großer Bestandteil davon war die Personalplanung. Ich bereitete zum Beispiel Versetzungen von Lehrkräften vor, indem ich Daten erfasste und die Lehrkräfte und Schulen informierte.

Bei Mutterschutz- oder Elternzeitvertretung werden neue Lehrkräfte eingestellt. Dazu müssen an den jeweiligen Schulen Ausschreibungen durchgeführt werden. In diesen Fällen habe ich Verträge erstellt und die Lehrkräfte zur Vertragsunterzeichnung eingeladen. Vor einer Neueinstellung müssen sie über ihre Rechte und Pflichten belehrt werden. Diese Belehrung durfte ich selbstständig durchführen.

Neben diesen Aufgaben habe ich mich außerdem mit Anträgen verschiedenster Art beschäftigt. Vor allem Anträge auf Teilzeitarbeit und auf Nebentätigkeiten waren oft vertreten. Bei der Be-



arbeitung dieser haben Gesetze und Tarifverträge eine große Rolle gespielt.

Um die Hintergründe der Arbeit im Schulamt sowie die Praxis in den Schulen besser nachvollziehen zu können, habe ich im Rahmen einer Hospitation eine Grundschule und eine Förderschule besucht. Dort konnte ich sehen, wie sich das Handeln des Schulamtes in den Schulen selbst auswirkt.

Ebenfalls durfte ich an kleineren Projekten arbeiten, wie zum Beispiel der Überarbeitung von Flyern oder der Umgestaltung des Postraums.

Insgesamt lässt sich zusammenfassen, dass ich im Schulamt vielfältige Aufgabenbereiche hatte, in denen ich bereits sehr selbstständig arbeiten konnte.

Zentrale Ausländerbehörde

Meinen ersten Praxisabschnitt im Rahmen des dualen Studiums „Bachelor of Laws“ bei der Stadt Bielefeld durfte ich in der Zentralen Ausländerbehörde, kurz ZAB, absolvieren.

Die ZAB ist allgemein zuständig für die Erstaufnahme von Asylsuchenden, für Aufenthaltsbeendigungen sowie für die Beschaffung von Passersatzpapieren für ausweislose ausreisepflichtige Personen.

Meine Aufgabe war es, die Identität und Herkunft Ausreisepflichtiger mit ungeklärter Staatsangehörigkeit auf verschiedensten Wegen zu ermitteln.

Der erste Schritt für die Ermittlung war es, die Ausländerakte anzufordern. Diese wird dann gesichtet und die wichtigsten Seiten werden kopiert. Nach der Sichtung wird diese dann zurückgeschickt.



Ich habe dann eine eigene Akte angelegt, in der unter anderem Daten zur Person und zur Familie, Informationen zu Straftaten und Protokolle von Anhö-

rungen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hinterlegt werden. Weitere Informationen habe ich über das Ausländerzentralregister oder die Abfrage in der VISA-Datenbank gesammelt.

Ergeben sich während der Bearbeitung Hinweise auf ein bestimmtes Herkunftsland, geben wir die Akte an die PEP-Abteilung weiter. Die Kolleginnen und Kollegen beantragen Passersatzpapiere, damit die betroffene Person in ihr Herkunftsland ausreisen kann. Manchmal fühlt man sich bei dieser Arbeit wie ein Detektiv.

Neben der Arbeit in diesem Bereich durfte ich auch noch ein wenig die Arbeit anderer Abteilungen und Teams kennenlernen. Zum Beispiel habe ich Kolleginnen und Kollegen begleitet, die eine freiwillige Ausreise am Flughafen Paderborn organisiert haben.

Dies war jedoch nicht die einzige Tätigkeit im Außendienst. So durfte ich ebenfalls dabei sein, als wir nach Hamm gefahren sind, um Flüchtlinge über ihre weiteren Handlungsmöglichkeiten und Pflichten zu belehren, sofern diese einen negativen Bescheid bekommen haben.

Insgesamt hat es mir in der ZAB sehr gut gefallen, vor allem weil die Arbeit vielseitig und interessant war. Es herrschte eine gute Atmosphäre und die Teams haben toll zusammengearbeitet.

Nach dem Abschluss des Studiums kannst du in das Beamtenverhältnis auf Probe übernommen werden.

Im Anschluss an eine mindestens dreijährige Probezeit wirst du zur Beamtin/zum Beamten auf Lebenszeit ernannt.

In welchem Amt du nach dem Studium eingesetzt wirst, hängt immer vom Personalbedarf der Ämter ab. Wenn jedoch während des Studiums bereits fachliche Vorlieben entstanden sind, wird natürlich versucht, auf deine Wünsche einzugehen.

Dein Einstiegsgehalt nach dem Studium liegt derzeit bei ca. 3354 € (brutto) in der Besoldungsgruppe A9.

Abhängig von deiner fachlichen Leistung, der individuellen Karriereplanung und freien Stellen gibt es Beförderungsmöglichkeiten, die mit einer höheren Besoldung verbunden sind.

Zur Erweiterung deiner fachlichen und persönlichen Kompetenzen warten umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten auf dich, damit dir später höherwertige Aufgaben – ggf. auch Führungsaufgaben – übertragen werden können.



Bewerbung

Du bewirbst dich über unser Online-Bewerbungsportal. Dort gibst du deine persönlichen Daten ein und lädst dein Bewerbungsschreiben, deinen Lebenslauf und deine Zeugnisse hoch.

Sollte es für dich nicht möglich sein, dich online zu bewerben, bitten wir dich, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Auswahlverfahren

Deine Eignung wird in einem Auswahlverfahren, das aus einem Online-Hometest und einem mündlichen Teil besteht, festgestellt.

Bewerberinnen und Bewerber, die zum Onlinetest eingeladen werden, erhalten mit der Einladung Informationen zur Vorbereitung auf die Testaufgaben.

Wenn die Testleistungen den beruflichen Anforderungen entsprechen, laden wir dich zu einem Vorstellungsgespräch ein.

Wenn du uns überzeugst, beginnt das Studium am 1. September.

Kontakt

Hast du noch Fragen? Ruf uns doch einfach an oder schick uns eine E-Mail. Gerne stehen wir auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Weitere Informationen erhältst du beim Team Ausbildung unter:

ausbildung@bielefeld.de

Telefon: 0521 51-5111

bielefeld.de/karriere/ausbildungsberufe

Weitere Informationen zum Studium an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW findest du unter: **www.hspv.nrw.de**

Informationen zum Eignungstest:
www.stiwl.de



 facebook.com/stadtbielefeldkarriere



 Instagram.com/stadt_bielefeld_karriere



Impressum

Herausgegeben von:

Stadt Bielefeld
Amt für Personal

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Thorsten Vahle

Redaktion:

Personaleinsatz und Ausbildung

Fotos:

Stadt Bielefeld

Gestaltung:

Druckservice Stadt Bielefeld

Stand:

Juni 2025